



Pressemitteilung

Zum Abschluss der Bundesgartenschau in Koblenz fand am 16. Oktober 2011 die Veranstaltung „Der Gartenbau feiert die Besten“ statt. Im festlichen Rahmen wurden im Kaisersaal des Kurfürstlichen Schlosses die Staatsehrenpreise des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz verliehen.

Zu den Preisträgern gehört auch die Firma W. Kordes' Söhne aus Klein Offenseth-Sparrieshoop.

Hoherfreut nahm Wilhelm Kordes die begehrteste Auszeichnung, den Staatsehrenpreis in Gold für die beste züchterische Leistung im Neuheitenwettbewerb im Freiland, persönlich entgegen.



Im Bild v.l. Präsident Zentralverband Gartenbau Heinz Herker, Wilhelm Kordes, Staatssekretär Peter Bleser

Staatsehrenpreise würdigen nicht einzelne Wettbewerbe, sondern die Gesamtleistung und erfolgreiche Teilnahme über die gesamte Laufzeit der Bundesgartenschau.

Seit 1887

W. KORDES' Söhne



Die schönsten Rosen der Welt

Die Neuzüchtungen aus dem Hause Kordes präsentierten sich auch am letzten Buga Wochenende makellos. Die Rose '*Schöne Koblenzerin*' wurde von der Firma Kordes eigens für die Bundesgartenschau in den Koblenzer Stadtfarben rot/weiß gezüchtet und erfreute nicht nur die Besucher auf dem Ausstellungsgelände, sondern wurde auch von der Stadt Koblenz in großen Beeten entlang der Rheinpromenade gepflanzt.



Schöne Koblenzerin ®

Die Widerstandsfähigkeit gegenüber Pilzkrankheiten wie Rost, Sternrußtau und Mehltau haben oberste Priorität bei der Züchtung neuer Rosensorten im Hause Kordes.

In der Praxis bedeutet das, dass die Testfelder, auf denen die neuen Sorten vor ihrer Markteinführung viele Jahre begutachtet werden, nicht mit Spritzmitteln behandelt werden. Nur so ist es möglich, aus einer Vielzahl von Sämlingen die wirklich gesündesten Sorten herauszufinden.

Diese Firmenphilosophie, die konsequent seit über 20 Jahren verfolgt wird, entspricht dem Wunsch von Gartenbesitzern nach robusten und unkomplizierten Rosensorten und bescherte dem Hause Kordes allein in diesem Jahr mehr als 20 Auszeichnungen im In- und Ausland.